Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 01/2020

- Startschuss in das Gigabit-Zeitalter – Glasfaserausbau in Meckenheim
- Meckenheimer Garantie für Ausbildung feierte 10-jähriges Jubiläum
- Nach mehr als zehn Jahren neues Restaurant im City Hotel
- Streetfood Drink & Music Festival vom 8. bis 10. Mai am Neuen Markt
- Kompetenzzentrum Handel unterstützt die Digitalisierung des Einzelhandels
- 11. Meckenheimer Blütenkönigin gekrönt – Blütenfest am 26. April
- Neue Immobilienmarktdaten für Meckenheim
- Fördermittel aus dem Klimaschutzprogramm progres.nrw ab sofort beantragen
- Veranstaltungen, Förderprogramme und weitere Informationen

Startschuss in das Gigabit-Zeitalter

Stadt Meckenheim und bn:t schließen Kooperationsvertrag ab

Die Stadt Meckenheim macht Tempo. Gemeinsam mit dem regionalen Anbieter bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH treibt sie den Glasfaserausbau voran. Damit die Kernstadt Meckenheims sowie die Ortsteile Altendorf-Ersdorf, Lüftelberg und Merl von superschnellen Surfgeschwindigkeiten profitieren, unterzeichneten Bürgermeister Bert Spilles und der bn:t-Geschäftsführer Günther Blatzheim im Rathaus einen Kooperationsvertrag.

„Wir heben die seit zehn Jahren andauernden Anstrengungen im Breitbandausbau auf ein neues Niveau", freut sich Bert Spilles, in bn:t einen „nahezu ortsansässiges Unternehmen" an städtischer Seite zu haben. Schon den Industriepark Kottenforst hatte bn:t erschlossen. Der jetzige Ausbau sei demnach folgerichtig, so der Bürgermeister.

Mit dem Projekt „Glasfaser für Meckenheim" möchte der Bad Godesberger Anbieter Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s für die Nutzer möglich machen. Das Unternehmen plant den Ausbau schrittweise innerhalb der nächsten drei Jahre. Gestartet wird in Altendorf-Ersdorf. Lüftelberg, Merl und die Kernstadt, in mehrere Gebiete, so genannte Cluster unterteilt, folgen.

Bürgermeister Bert Spilles (vorne rechts) und bn:t-Geschäftsführer Günther Blatzheim (vorne links) setzen auf den Ausbau des Glasfasernetzes in Meckenheim. Im Rathaus ebenfalls dabei, hinten von links: Heinz-Peter Witt (Technischer Beigeordneter), Dirk Schwindenhammer (Wirtschaftsförderer), Nikolaos Pantios (Vertriebsleiter Telekommunikations Services bn:t), Marcus Witsch (Leiter städtischer Fachbereich Verkehr und Grünflächen) sowie Mike Brüggemann (städtischer Fachbereich Verkehr und Grünflächen).

Foto: Stadt Meckenheim

Der Ausbau setzt die Zustimmung der Bürger voraus. Mindestens 40 Prozent der ansässigen Haushalte beziehungsweise Unternehmen müssen einen Glasfaseranschluss bei bn:t beauftragen, damit sich der Ausbau lohnt. Denn: Die Glasfasererweiterung wird nicht subventioniert, sondern in Eigeninitiative des Telekommunikationsanbieters finanziert. Insgesamt muss dafür eine hohe zweistellige Millionensumme aufgebracht werden.

Vor dem Start der Vermarktung führt bn:t ausführliche Informationsveranstaltungen in jedem der Ausbaugebiete durch. In persönlichen Beratungsgesprächen werden den Bürgern die Vorteile eines Glasfaseranschlusses erläutert. Und diese sind vielfältig. Wird doch beim Ausbau von Glasfaser die Leitung nicht wie üblich bis zum Verteilerkasten verlegt und von dort mit dem viel schlechter leitenden Kupferkabel zum Haus geführt, sondern direkt bis ins Gebäude verlegt. Ergebnis sind Bandbreiten von bis zu 1 Gigabit. Die Leistung wirkt sich auf das Streamen von Musik und Filmen, das Herunterladen von Fotos sowie das Nutzen von Social Media und Smart Home aus. Unternehmen profitieren von mehr Möglichkeiten zum reibungslosen Durchführen von Videokonferenzen, standortübergreifender Zusammenarbeit an einem Dokument oder der Option, Home Office anzubieten. Zudem können Immobilienbesitzer mit dem Glasfaserausbau eine Wertsteigerung ihrer Immobilie erreichen.

„Das ist ein großer Schritt", so Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer. Bei der Vertragsunterzeichnung zeigte Schwindenhammer einige Eckpunkte der Meckenheimer Erfolgsgeschichte auf, die im Jahr 2009 mit einer ersten Bedarfsuntersuchung begann. Der Kooperationspartner bn:t verlegte ab 2010 in mehreren Bauabschnitten im Industriepark Kottenforst eine eigene Infrastruktur. 2013/14 wurden der Stadt Fördermittel bewilligt. Die Netzerweiterung in den Stadtteilen Altendorf, Ersdorf, Lüftelberg und Merl erfolgte. 2017/18 forcierte die Deutsche Telekom den Netzausbau in der Kernstadt. Das Unternehmen setzte Eigenmittel ein und versorgte 7.500 Haushalte mit schnellem Internet (bis 100 Mbit/s). Dank eines Förderprogramms, welches über den Rhein-Sieg-Kreis läuft, sollen bis Ende 2021 die letzten bisher nicht umgerüsteten Kabelverzweiger und alle Schulen im Stadtgebiet mit Glasfaserleitung versorgt werden. „Das sind Investitionen in die Zukunft", betonten Spilles und Schwindenhammer unisono.

Günther Blatzheim und sein Unternehmen fühlen sich mit der Region und speziell mit der Apfelstadt sehr verbunden. 2006 habe man mit dem Bereich Netzbetrieb in Meckenheim begonnen. „Jetzt ist Meckenheim wieder Vorreiter", sagte der bn:t-Geschäftsführer und verwies auf die nun beginnende Vermarktung. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen geht das Unternehmen auf die Bürger zu. Eine erste Veranstaltung dieser Art findet am 12. März um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle von Altendorf-Ersdorf statt. Die nächste am 14. Mai um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle in Lüftelberg.

Interessierte Bürger können sich auch direkt mit dem Unternehmen in Verbindung setzen: unter der kostenlosen Info-Hotline 0800-2282285 oder per E-Mail glasfaser-meckenheim@bn-t.de. Schneller und regionaler Service ist mit inbegriffen, verspricht bn.t und verweist auf einen eigenen Shop am Neuen Markt sowie ortsansässige Techniker, die ständige Zuverlässigkeit bieten.

Das ist MeGA!

Meckenheimer Garantie für Ausbildung feierte 10-jähriges Jubiläum

Das war wirklich ein mega Abend: Schulleiter Peter Hauck hatte zum Jubiläum von MeGA – der Meckenheimer Garantie für Ausbildung – ins Pädagogische Zentrum am Schulcampus eingeladen. Bereits der 10. Jahrgang der Geschwister-Scholl-Hauptschule profitiert von MeGA und bisher konnten alle Versprechen, einen Ausbildungsplatz für die Schüler anzubieten, eingehalten werden.

Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher, Bürgermeister Bert Spilles und Schulleiter Peter Hauck freuen sich über das 10jährige Jubiläum von MeGA.
Fotos: Stadt Meckenheim

Das Projekt ist einzigartig in der Region und genießt große Aufmerksamkeit. Bürgermeister Bert Spilles begrüßte in seiner Ansprache alle Schüler und Eltern der Klasse 9 der Geschwister-Scholl-Hauptschule und freute sich über bekannte Gesichter seitens der Meckenheimer Unternehmen, aus der Politik, der Sponsoren und Unterstützer. Als Mitinitiator von MeGA und Bürgermeister der Stadt Meckenheim dankte Bert Spilles allen am Projekt Beteiligten und zudem den Meckenheimer Politikern, die sich immer wieder zum dreigliedrigen Schulsystem am Campus in Meckenheim bekennen. Spilles nannte das Projekt einen Exportschlager. Anfragen von anderen Kommunen gingen regelmäßig ein. Der Erfolg von MeGA hänge aber von den handelnden Personen ab. Daher sei es zum Teil schwierig, das Projekt in anderen Kommunen erfolgreich zu kopieren. Spilles brachte MeGA auf den Punkt: „Kein Kind unserer Stadt darf ohne Perspektive entlassen werden!".

Kreishandwerksmeister und Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Tischler- und Schreinerhandwerks sowie Abgeordneter des Europäischen Unternehmerparlaments Thomas Radermacher beteuerte, wie stolz er auf das Jubiläum sei. MeGA seit 10 Jahren für die Schüler in Meckenheim vorzuhalten sei eine wirkliche Erfolgsgeschichte. An der Geschwister-Scholl-Hauptschule lebe man das Verständnis, alle Schüler auf das wirkliche Berufsleben vorzubereiten. Die Betriebe seien vor Ort in der Schule, um sich mit den Lehrkräften auszutauschen, welche Fertigkeiten und welches Wissen die Schüler später im Beruf tatsächlich benötigen. Radermacher betonte, dass viele ausgestreckte helfende Hände für die Schüler da seien, den Mut die richtige Entscheidung zu treffen, müssten die Schüler dann selbst aufbringen. „Seid mutig und entschlossen, ihr werdet es sicherlich nicht bereuen", so sein Apell.

Der Weg in die Ausbildung besiegeln - Schulleiter Peter Hauck und eine Schülerin bei der MeGA-Vertragsunterzeichnung.

Auch Schulleiter Peter Hauck zeigte sich sichtlich zufrieden und stolz auf die „10. MeGA-Generation". Alleine die Zahlen sprechen für sich: Von 2012 bis 2019 wurden insgesamt acht „MeGA-Jahrgänge" mit 370 Schülerinnen und Schülern nach der Klasse 10 mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder der Fachoberschulreife entlassen. Von diesen haben etwa 250 Schüler, das sind 68 %, eine Ausbildung im Dualen System begonnen. Im Durchschnitt liegt dieser Wert bei Hauptschulen in NRW bei nur 15%.

Er stellte die These auf, dass in Deutschland kein Fachkräftemangel herrsche, wenn alle Schulen diese Traumquoten vorweisen könnten. Auch er dankte allen Beteiligten am Projekt, seinem ambitionierten Lehrerteam, den Unternehmen für ihr tolles Engagement bei Praktika und Ausbildungsstellen, den ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Unterstützung das

Projekt nicht diesen Erfolg erzielen könnte und den Schülern, die Teil dieses großartigen Projekts sind.

Den krönenden Abschluss einer gelungenen Veranstaltung bildete der Eventkabarettist Christoph Brüske, der mit einem 45-minütigen Beitrag mit viel Meckenheim- und MeGA-Kolorit einen wahren Angriff auf die Lachmuskeln startete.

Die Meckenheimer Garantie für Ausbildung
Bei der Ausbildungsplatzgarantie "MeGA – Meckenheimer Garantie für Ausbildung" handelt es sich um eine Initiative der Stadt Meckenheim und der Geschwister-Scholl-Hauptschule in Kooperation mit Meckenheimer Unternehmen. Das Ziel besteht darin, jedem Schüler der Geschwister-Scholl-Hauptschule eine gute berufliche Perspektive zu bieten und Betrieben aus Meckenheim geeignete Auszubildende zu vermitteln. Dazu erklären sich Meckenheimer Unternehmen gegenüber der Stadt verbindlich bereit, das Projekt zu unterstützen und Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Jeder Schüler der 9. Klasse erhält die Möglichkeit, mit Stadt, Schule und den Kooperationsunternehmen einen Vertrag zu schließen, in dem die Vermittlung eines Ausbildungsplatzes garantiert wird. Der Schüler verpflichtet sich im Gegenzug, bestimmte Leistungen zu erbringen, zum Beispiel:

- einen Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- keine mangelhaften Leistungen, Durchschnittsnote mindestens befriedigend
- Deutsch, Mathematik und Arbeitslehre mindestens befriedigend
- keine unentschuldigten Fehltage
- aktive Teilnahme am Berufsförderunterricht
- und ein positives soziales Verhalten und soziales Engagement

Die Schüler werden von der Schule gezielt und individuell gefördert und auf den Start ins Berufsleben vorbereitet. Dies geschieht sehr intensiv schon ab der 8. Klasse an der Meckenheimer Geschwister-Scholl-Hauptschule, losgelöst von der Ausbildungsplatzgarantie.

Bei MeGA handelt es sich um eine einzigartige Initiative im Rheinland, die den Schülern der Geschwister-Scholl-Hauptschule eine berufliche Perspektive bietet. MeGA garantiert jedem Schüler einen Ausbildungsplatz. Gleichzeitig werden die Hauptschule und der Schulstandort Meckenheim gestärkt. Die Betriebe erhalten aus Meckenheim geeignete Auszubildende, womit dem Fachkräftemangel entgegengewirkt wird.

Die Schule kann mit dem Projekt auch nationale Preise aufweisen: Aus bundesweit 200 Bewerbern um den DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit hat eine Jury 2011 das Meckenheimer Projekt auf den 2. Platz in der Kategorie Schulische Präventivmaßnahmen gewählt.

Außerdem wurde der Geschwister-Scholl-Hauptschule für ihre herausragende Arbeit in der Berufsorientierung und für das MeGA-Projekt das Berufswahlsiegel vom Land NRW in 2012 und als Rezertifizierung in 2015 verliehen.

Restaurant im City-Hotel

Neueröffnung nach mehr als 10 Jahren

Nach mehr als zehn Jahren öffnet das Restaurant im City Hotel wieder für die Öffentlichkeit. Wer etwas ganz besonderes Kulinarisches erleben möchte, der kann sich ab März im Restaurant „La Luna E Nata" im City Hotel in der Bonners Straße 25 verwöhnen lassen.

Montag bis Sonntag öffnet das Restaurant in der Zeit von 6.30 bis 14.30 Uhr und Montag bis Samstag von 17:00 bis 22:00 Uhr. Neben einem vielseitigen Frühstücksbüffet werden Berufstätige und Senioren das täglich wechselnde Mittagsmenü sehr zu schätzen wissen.

Abends kommen dann die Kenner der ausgefallenen und schmackhaften mediterranen Küche auf ihre Kosten. Die Speisekarte gestaltet sich dabei abwechslungsreich und regelmäßige Themenwochen sowie ein Brunch jeden Sonntag von 11 bis 14.30 Uhr runden das breitgefächerte kulinarische Angebot ab.

Die neuen Gastgeber sind Melih Aydogdu, der vielen Meckenheimern bereits durch sein Restaurant „Il Mattone" in der Hauptstraße bekannt ist und Hotelchef Markus Bergmann.

La Luna E Nata, mediterranes Restaurant im City Hotel, Bonner Straße 25, 53340 Meckenheim,
T 02225 88 85 103
I www.lalunaenata.de

Streetfood Drink & Music Festival am Neuen Markt

Geschmackserlebnisse und Unterhaltungsprogramm für Klein und Groß

Vom 8. bis 10. Mai 2020 findet in Meckenheim am Neuen Markt das Streetfood Drink & Music Festival statt. Beantragt ist auch ein verkaufsoffener Sonntag, an dem sich eine Vielzahl der Händler vom Neuen Markt beteiligen wird.

„Streetfood-Veranstaltungen sind ein neuer Trend, der sich europaweit immer mehr durchsetzt. In vielen Ländern ist es üblich auf der Straße zu essen und die Vielfalt der verschiedenen Landesküchen zu genießen. Streetfood ist spannend, und weil die Welt international geworden ist, genießen wir es, uns auf geschmackliche Abenteuer einzulassen!" schwärmt Anja Weitz, Mitarbeiterin der städtischen Wirtschaftsförderung.

Statt Schnellimbiss mit Döner, Wurst & Pommes werden bei Streetfood ausgefallene Köstlichkeiten vor den Augen der Besucher frisch zubereitet. Hier wird auf Qualität statt Quantität gesetzt. Die Speisen werden aus hochwertigen Zutaten zubereitet, oftmals sogar in Bioqualität. Viele Anbieter bevorzugen auch regionale Produkte. Ob Fleischesser, Vegetarier oder Veganer, hier kann jeder etwas Leckeres für sich entdecken.

Die Trucks und Stände präsentieren sich in einer stilechten Optik und vermitteln die Atmosphäre fremder Länder. Rund um die Trucks befinden sich zahlreiche Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen. Abgerundet wird dieses Geschmackserlebnis durch ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Hier ist für jeden Besucher etwas Spannendes dabei: Angefangen bei den kleinen Gästen, für die neben Hüpfburg, Bobbycar-Parcours und Kinderschminken auch lustige Spiele angeboten werden über ansprechende Bühnenauftritte durch Musikschulen und Sportvereine bis hin zu einer Schnitzeljagd für die Großen. Bei dieser können Besucher ihre Ortskenntnisse unter Beweis stellen: Zettel mit Bildausschnitten vom Neuen Markt weisen auf Geschäfte hin, die Gäste zu einem Besuch einladen. Hier können sie eine Aufgabe lösen und nehmen an einer Verlosung mit tollen Gewinnen teil. In den zahlreichen Läden am Neuen Markt warten interessante Angebote auf Kunden. Und wer es am Samstag nicht schafft in die Geschäfte hinein zu schnuppern, kann den verkaufsoffenen Sonntag nutzen. Die musikalische Unterhaltung für dieses Fest gestalten diverse Bands, die mit unterschiedlichen Musikrichtungen für Stimmung sorgen.

Sie sind Einzelhändler am Neuen Markt, Künstler, Musiker oder möchten sich einfach am Fest beteiligen? Dann melden Sie doch bei uns:
T 02225 917 216
M wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Weitere Informationen zum Programm gibt es zu einem späteren Zeitpunkt unter www.wirtschaftsfoerderung-meckenheim.de

Digitalisierung des Handels

Unterstützung für kleine und mittlere stationäre Einzelhändler

Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Handel

Das Kompetenzzentrum Handel unterstützt die Digitalisierung des Handels – vor allem kleine und mittlere stationäre Einzelhändler.

Fragestellungen rund um den Handel der Zukunft sind vielfältig: Von der Beziehung zum Kunden über das Management der Lieferkette und des Warenwirtschaftssystems bis hin zur Zahlungsabwicklung und digitalen Kundenbindung. Darüber hinaus bietet die Digitalisierung nicht nur die Transformation von analoger Technik hin zu digitaler. Es ergeben sich völlig neue Geschäftsmodelle, Absatzmärkte und damit Chancen – auch für kleine Unternehmen. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel gibt konkrete Antworten auf die Fragen: Wie tickt mein Kunde heute und wie tickt der von morgen? Über welche Kanäle erreiche ich ihn? Kann ich ihn durch Gutscheine binden? Welches CRM brauche ich zum Management meiner Kundendaten? Ab 2020 gilt das neue Kassengesetz – was bedeutet das für mich?

Infos zu Veranstaltungen und Beratungsangeboten gibt es unter www.kompetenzzentrumhandel.de.

Bahar Ülker zur Blütenkönigin gekrönt

Vor der 23-Jährigen stehen aufregende Monate – Höhepunkt ist das Blütenfest am 26. April

Bahar Ülker strahlte mit der Sonne um die Wette, als sie im Sängerhof zur elften Meckenheimer Blütenkönigin gekrönt wurde. Während sich die Witterung von ihrer frühlingshaften Seite präsentierte, hob im Inneren des Gartencenters Bürgermeister Bert Spilles die 23-Jährige in ihr Amt. Bereits auf dem Zintemaat hatte er die neue Repräsentantin der Apfelstadt vorgestellt. Nun bedankte sich Spilles bei ihrer Vorgängerin, Katharina Arndt, für deren Engagement als Botschafterin, bei der gastgebenden Familie Ley für das famose Ambiente, und gab Bahar Ülker die herzlichsten Wünsche mit auf den Weg in ein spannendes Jahr.

„Ich bin froh", sagte Spilles angesichts der zwölften Ausgabe des Blütenfestes am 26. April und der nunmehr elften Blütenkönigin. „Bahar Ülker ist ein wahrer Glücksfall. Ihr erfrischendes, sympathisches Naturell und ihre positive Ausstrahlung stecken einfach an. Ich bin mir sicher", so der Bürgermeister weiter, „dass sie unsere Apfelstadt auf den vielen Terminen gebührend vertreten wird."

Willkommen im neuen Amt: Bürgermeister Bert Spilles kürte Bahar Ülker zur elften Meckenheimer Blütenkönigin. Foto: Stadt Meckenheim

Die nächsten Monate werden aufregend für sie, erklärte Ülker, deren Vorname Bahar übersetzt passenderweise Frühling heißt. „Ich freue mich vor allem auf die vielen neuen Begegnungen, Erfahrungen und Aufgaben, die mich als Meckenheimer Blütenkönigin erwarten, und darauf, das positive Bild unserer Stadt nach außen tragen zu dürfen."

Die künftige Majestät fühlt sich Meckenheim sehr verbunden. Seit September 2018 absolviert sie im Rathaus die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Ihre Freizeit verbringt Bahar Ülker unter anderem mit ihrem sechsjährigen Minimalteser Kendall. Der Hund ist ihr ebenso ans Herz gewachsen wie das Kochen. Häufig kreiert die Blütenkönigin 2020 leckere Gerichte und hört Musik unterschiedlicher Stilrichtungen.
Die Stadt Meckenheim freut sich auf die neue Repräsentantin und dankt ihrer Vorgängerin ganz herzlich. Katharina Arndt hat mit ihrem natürlichen Auftreten und großen Engagement beste Werbung für Meckenheim betrieben. „Ihr gebührt ein großes Dankeschön", sagte Bert Spilles. Diese Blumen gab die zehnte Meckenheimer Blütenkönigin gerne zurück: „Während meiner Amtszeit konnte ich einige Menschen kennenlernen. Mir bleibt vieles in Erinnerung wie beispielsweise der Besuch des Landtages und natürlich unser Blütenfest. Das war ein tolles Erlebnis mit vielen interessanten Einblicken."

Spilles richtete seinen Dank auch an die Familie Ley, vertreten durch Marita Ley und Katharina Ley. „Ein besseres Ambiente wie dieses hier können wir uns gar nicht vorstellen", so der Bürgermeister.

In diesem Jahr freuen sich die Stadt Meckenheim und Blütenkönigin über die Unterstützung des Sponsors Hair Magic, Suzan Hillmann – Frisur.

Die neue Blütenkönigin Bahar Ülker startet direkt mit einem vollen Terminkalender. Im Laufe des Jahres wird die Blütenkönigin interessante Veranstaltungen besuchen und für Meckenheim werben. Schon kurz nach ihrer Krönung vollzog sie im Sängerhof die erste Amtshandlung: Bahar Ülker zog die Gewinner des Baumquizes, zu dessen Teilnahme die Baumschule Ley auf der internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen aufgerufen hatte. Die Teilnehmer mussten Klimabäume bestimmen. Unter den zahlreichen Eingängen befanden sich mehr als 50 richtige Lösungen, aus den die Glücksfee die entsprechenden Gewinner bestimmte.

Neue Immobilienmarkt-daten für Meckenheim

Preise 2019 weiter angezogen

Die KSK-Immobilien, der Immobilienmakler der Kreissparkasse Köln, hat umfänglich Immobilienpreisdaten für die Städte und Gemeinden in der Region rund um Köln ausgewertet. Für Meckenheim weist die Analyse im Jahr 2019 für viele Marktsegmente einen kontinuierlichen Preisanstieg aus.

Für eine Bestandswohnung liegt die durchschnittliche Miete in Meckenheim mittlerweile bei 7,79 Euro/m². Somit beträgt die Mietpreissteigerung im Vergleich zum Vorjahr 3,6 Prozent. Zum Vergleich: In Rheinbach beträgt die Preissteigerung sogar 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auch die Kaufpreise für Eigentumswohnungen sind in Meckenheim in den letzten zwölf Monaten gestiegen. Rund 1.652 Euro/m² sind hier für eine Bestandswohnung inzwischen zu zahlen. Das ist ein Plus von 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Bei Eigenheimen ist eine ähnliche Entwicklung wie bei den Eigentumswohnungen zu verzeichnen. Auch hier sind die Kaufpreise für Bestandsobjekte um 13,4 Prozent gestiegen. Der Durchschnittspreis für ein freistehendes Haus lag 2019 bei 409.909 Euro.

„Meckenheim liegt in der Gunst der Käufer weit oben. Das hat sicherlich etwas mit den im Vergleich zu Bornheim oder Alfter noch recht günstigen Preise zu tun, die Zugezogenen haben aber auch eine hohe Wertschätzung für die schnelle Erreichbarkeit Bonns und die gute Infrastruktur", so Julia Hupperich, Immobilienberaterin für Meckenheim bei der KSK-Immobilien.

Fördermittel können wieder beantragt werden

Klimaschutz-Programm progres.nrw - Markteinführung

Solarkollektoren, die Wasser erhitzen oder Wärmepumpen, mit denen Energie aus dem Boden gewonnen wird – ab sofort können Privathaushalte und Unternehmen über das Förderprogramm „progres.nrw – Markteinführung" wieder Zuschüsse für klimafreundliche Technologien beantragen. Damit unterstützt die Landesregierung Maßnahmen, die Energie sparen und Erneuerbare Energien effizienter einsetzen.

Wirtschafts- und Energieminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Progres.nrw ist ein wirksames Instrument für den Klimaschutz in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Programm setzen wir die richtigen Anreize für mittelständische Unternehmen und Hausbesitzer, moderne und effiziente Technologien zu nutzen. Unser Programm kommt an: Es freut mich sehr, dass so viele Anträge wie noch nie eingereicht wurden."

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 8.700 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von rund 23,5 Millionen Euro bewilligt. Schwerpunkte waren geothermische Bohrungen, Batteriespeicher, Wohnungslüftungsanlagen und solarthermische Anlagen.

Für das Jahr 2020 können ab sofort Anträge bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt werden. Die Bezirksregierung ist landesweiter Ansprechpartner für das Förderprogramm. Die Anträge können direkt online ausgefüllt und übermittelt werden.

Weitere Informationen und die Antragsunterlagen gibt es unter: www.progres.nrw.de

Digitale Transformation

Wie erstelle ich die Digitalisierungsstrategie für mein Unternehmen?

Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT und die Wirtschaftsförderung Bonn laden zum ersten Digital Transformation Forum am 18. März 2020 von 17 bis 21 Uhr in den Coworking Space "The 9th", Stockenstraße 5, 53113 Bonn, ein.

Die Digitalisierung schreitet im rasanten Tempo voran, der digitale Wandel ist für die meisten Unternehmen eine zentrale Herausforderung. Sie müssen herausfinden, welche Prozesse sich digitalisieren lassen und welche Verbesserungen zur Effizienzsteigerung damit möglich sind.

Was ist technisch möglich? Was brauche ich als Unternehmer wirklich? Was kann ich mir leisten? Wie profitiere ich von staatlichen Förderprogrammen?

Das erste Digital Transformation Forum gibt Antworten auf diese Fragen. Die Veranstaltung widmet sich der Fragestellung: „Wie erstelle ich die Digitalisierungsstrategie für mein Unternehmen?" Sie erfahren Perspektiven der Digitalisierung und tauschen sich darüber aus. Die Themen sind unter anderem Privacy/Security, Blockchain, Mixed Reality, und Usability und User Experience.

Mehr dazu: www.fit.fraunhofer.de

Beratung für pflegende Beschäftigte

Pflegescout-Workshop am 26. März

Haben Sie schon einen Pflegescout im Team? Das notwendige Know-how für betriebsinterne Pflegeexpertinnen und -experten vermittelt der kostenlose Workshop des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg am Donnerstag, 26. März 2020, 10.00 bis 15.30 Uhr, im Rathaus Bonn-Beuel, Friedrich-Breuer-Straße 65.

Im Pflegescout-Workshop erhalten Geschäftsführende und Personalverantwortliche von kleinen und mittleren Unternehmen Einblick in die Leistungen der Pflegekassen, das Pflegeunterstützungsgeld, das Familienpflegezeit- und das Pflegezeitgesetz. Thematisiert werden zudem Strategien für eine offene Kommunikation im Unternehmen. Jeder Betrieb erhält zur Erstausstattung einen Pflegekoffer. Die Info-Mappe beinhaltet unter anderem Checklisten, Broschüren und einen Überblick über unterstützende Einrichtungen.

Wer auf die Sorgen und Nöte pflegender Beschäftigter vorbereitet sein möchte, kann sich bis 19. März 2020 anmelden:
M info@kompetenzzentrum-frau-beruf.de

Mehr Infos: www.familienbewussteunternehmen.de

Personalpolitik im Videostatement

Ganztägiger Workshop am 22. April

Berichten Sie schon in bewegten Bildern über Ihre Personalpolitik? Im Workshop „Familienbewusstsein sichtbar machen - Ihre Personalpolitik im Videostatement" bringen kleine und mittlere Betriebe ihre Personalpolitikstärken auf den Punkt. Die Veranstaltung des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Bonn/Rhein-Sieg startet am Mittwoch, 22. April 2020, um 9 Uhr in der IHK Weiterbildungsgesellschaft Bonn, Kautexstraße 53, in Bonn.

Am Vormittag erarbeiten die Teilnehmenden mit Berater Bernd Gerke ihre besonderen Angebote für Beschäftigte. Am Nachmittag wird die Medien-Redakteurin Anna-Katharina Schubert über Körpersprache und freies Sprechen vor der Kamera referieren. Dann geht es an die Praxis: Alle Teilnehmenden zeichnen mit dem Smartphone ein Statement zu ihrer Personalpolitik auf.

Die ersten sieben angemeldeten Personen können ihr Video in Zusammenarbeit mit Anna-Katharina Schubert drehen. Die Medien-Redakteurin wird die sieben entstandenen Filme zudem nachbearbeiten.

Eine Anmeldung ist bis 15. April 2020 möglich.
M info@kompetenzzentrum-frau-beruf.de

Mehr Infos: www.familienbewussteunternehmen.de

Auf einen Blick:

Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März in Kraft getreten ist, erweitert den Rahmen für die Einwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Ländern außerhalb der EU nach Deutschland.

Mehr dazu: www.make-it-in-germany.com

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-216
F 02225 / 917-661116
wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de